

# Grußwort des 1. Vorstandes des Obst- und Gartenbauvereins Rohrbach / Ilm e.V.



## **Zukunft braucht Herkunft - Herkunft braucht Zukunft**

Ein Baum steht umso fester, je kräftiger und tiefer er im Erdreich verwurzelt ist. Von da bezieht er Halt und Nährstoffe. Der Betrachter staunt, wenn oberarmdicke Wurzelstränge wie exotische Würgeschlangen im Erdreich verschwinden und weit ausladende Kronen Schutz und Schirm bieten.

Einem hundert Jahre alten Baum gebühren unsere Bewunderung und unser Respekt. Gepflanzt zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehen Kriege und politische Wirren an ihm vorüber. Ein 100-jähriger Baum hat manche Unbill ertragen, einige Gärtner haben sich an ihm versucht. Er hat manche Schnitte hingenommen und bis heute alles – wenn auch mit Narben – überstanden.

Und wie ein alter Baum begeht auch unser heutiger Gartenbauverein – trotz aller Höhen und Tiefen – seine Jubilarfeier, er wird 100 Jahre alt!

Den Weg in die Zukunft für unseren alten Verein gehen wir Menschen. Wir öffnen uns für neue Mitglieder. Wir erleben auf Reisen die Kultur unseres Landes, lernen Neues kennen und erweitern unseren (Vereins-)Horizont.

Wir nehmen die Herausforderung eines modernen Natur- und Klimaschutzes an und tragen mit unserem Anteil dazu bei, dass die Natur auch morgen noch gut gedeihen kann.

Die Welt des Internet hat Einzug gehalten in unsere Vereins- und Publikationsarbeit. Wenn der Verein seinen zweiten Jahrhundertgeburtstag feiern wird, wird von uns Heutigen keiner mehr dabei sein und von den Zukünftigen ist heute noch keiner geboren.

Unsere Verpflichtung für das Morgen heißt, für den Fortbestand der Natur, für den Erhalt unseres Vereins und nicht zuletzt für das Gedeihen alter Bäume die Voraussetzungen zu schaffen, damit all das auch noch gedeihen kann, wenn es unsere Kinder und Kindeskinde genießen wollen.

Rudolf Kellermann  
1. Vorstand